



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

17 Tage Nordindien und Nepal Rundreise:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Flug nach Delhi Gegen Mitternacht Ankunft in Delhi , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unserer Vertreter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		Delhi - Jaipur (ca. 270 km / 5-6 Stunden) Am frühen Vormittag Fahrt in die " Rosarote Stadt " Jaipur . Die Hauptstadt Rajasthans ist weltbekannt für ihre Edelsteine und Stoffdruckerarbeiten.
Tag 03		Jaipur Im optimalen Licht der Morgensonne bewundern wir heute als erstes das Wahrzeichen der Stadt Jaipur, den " Palast der Winde " (Hawa Mahal). Der Fantasiebau, der es sämtlichen Ehefrauen des Maharajas erlaubte, unbeobachtet einen Blick auf das bunte Treiben in den Straßen zu werfen, erstreckt sich über fünf Stockwerke. Anschließend Ausflug zu dem 11 km nördlich gelegenen Amber Palast . Amber war vor Jaipur sechs Jahrhunderte lang die Hauptstadt des Rajputen-Reichs. Hier werden wir auf den Rücken von Elefanten zu der imposanten Bergfestung hinaufgetragen. Nachmittags steht ein Spaziergang durch die Bazare Jaipurs und die Besichtigung der berühmten Stoffdruckerarbeiten auf dem Programm. Nachmittags Besichtigung des Stadtpalasts , dessen Räumlichkeiten zum Teil noch heute vom jetzigen Maharaja Jaipurs bewohnt werden. Im angeschlossenen Museum können wir die Privatsammlungen des Maharajas bewundern. Anschließend Besuch des Observatoriums Jantar Mantar , wo wir in die Geheimnisse der frühen Astrologie eingeführt werden. Am Abend besuchen wir den Laxmi Naryan Mandir , eine hinduistische Tempelanlage ganz aus weißem Marmor. Mit etwas Glück erleben wir hier eine Gebetszeremonie. Anschließend genießen wir ein Abendessen in typischer Rajasthani-Atmosphäre mit folkloristischem Tanz und Gesang.
Tag 04		Jaipur – Fatehpur Sikri - Agra (ca 260 km / 5-6 Stunden) Heute verlassen wir Rajasthan, das größte Bundesland Indiens, und fahren vorbei an Weizen- und Senffeldern in Richtung Agra . Unterwegs besuchen wir die verlassene Siegesstadt Fatehpur Sikri , die Mogulkaiser Akbar im 16. Jahrhundert als neue Hauptstadt erbauen ließ. Die kunstvolle, aus rotem Sandstein erbaute Mogulstadt wurde wenige Jahre nach ihrer Erbauung aus bisher ungeklärten Gründen (vermutlich Wassermangel) aufgegeben, und ist bis heute unverändert erhalten. Am Spätnachmittag Ankunft im Hotel in Agra. Der Rest des Tages steht für Sie zur freien Verfügung.
Tag 05		Agra Morgens früh steht der Besuch des schönsten und berühmtesten Bauwerks Indiens, dem Taj Mahal , auf dem Programm. Im 17. Jahrhundert ließ Mogulfürst Shah Jahan das Taj Mahal als Grabmal für seine Gattin Mumtaz Mahal errichten, die bei der Geburt ihres 14. Kindes verstarb. Inmitten einer wunderschönen Gartenanlage erhebt sich dieses atemberaubende Monument der Liebe, das zu den Sieben Weltwundern gezählt wird. Wir lassen das Taj Mahal mit viel Zeit auf uns wirken. Danach bietet sich die Gelegenheit, jenen

		<p>Kunsth Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu sehen, deren Vorgänger das Taj Mahal mit kunstvollen Intarsien- und Mosaikarbeiten zu einem vollkommenen Bauwerk gemacht haben.</p> <p>Am Vormittag besichtigen wir das Rote Fort von Agra. Die Anlage am Ufer des Flusses Yamuna beeindruckt durch seine prachtvoll ausgestatteten Audienzhallen, Moscheen und reichverzierten Privatgemächer und Frauenhäuser.</p>
Tag 06		<p>Agra – Delhi (200 km / 4 Stunden)</p> <p>Am Vormittag brechen wir von Agra auf in Richtung Delhi, wo wir gegen Mittag ankommen. Auf dem Weg nach Delhi besichtigen wir das bekannte Grabmal von Mogulkaiser Akbar "Sikandra", das 10km vor Agra liegt. Vier rote Sandsteintore führen zu dem Haupt Grabkomplex . Interessant sind hier die Architektur von verschiedenen Religionen. (Akbar galt als der toleranteste Mogulkaiser gegenüber anderen Religionen) Das Grabmal ist als eine weitere Entwicklung zu dem Grab vom seinem Vater Humayun zu sehen. Diese indisch – islamische Architektur fand ihre Krönung mit dem Bau des Taj Mahals.</p>
Tag 07		<p>Alt - und Neu - Delhi</p> <p>Vormittags Stadtrundfahrt in Delhi. In der Hauptstadt stehen Vergangenheit und Moderne Seite an Seite. Wir fahren mit der Rikscha durch die Altstadt und die berühmten Seiden- und Silberstraßen. Entlang des Roten Forts führt uns der Weg zur Jama Masjid, der größten Freitagsmoschee Indiens. Im Laufe des Nachmittags besuchen wir das Grabmal des Mogulkaisers Humayun (gilt als Vorbild für die Architektur des berühmten Taj Mahal) und Rajgat, die Verbrennungsstätte des "Vaters der Nation" Mahatma Gandhi. Anschließend geht es zur Kutab Minar, einer 71 m hohen Siegessäule aus dem 12. Jahrhundert. Mit einer Rundfahrt durch das Regierungs- und Diplomatenviertel und einer kurzen Pause am India Gate lassen wir den heutigen Tag ausklingen.</p>
Tag 08		<p>Delhi - Kathmandu (Per Flug)</p> <p>Heute fliegen wir nach Kathmandu. Je nachdem wie viel Zeit wir heute haben, werden wir eine Besichtigung in Kathmandu unternehmen. Am Nachmittag besuchen wir die Tempelstadt Pashupatinath, den wichtigsten hinduistischen Pilgerort in Nepal. Pashupatinath, am heiligen Bagmati-Fluss gelegen, beherbergt den Gott Shiva geweihten "Goldenen Tempel" (3. Jh.), der zu den sieben Hauptheiligtümern der Hindu-Religion zählt. Anschließend fahren wir nach Bodnath, wo die größte Stupa Nepals mit 108 Gebetsmühlen bewundert werden kann. Seit 2000 Jahren ist dieser Ort Gebets- und Meditationsplatz buddhistischer Lamas. Tibetische Flüchtlinge bieten hier traditionelle Handwerkskunst zum Verkauf.</p>
Tag 09		<p>Kathmandu – Patan – Bhaktapur</p> <p>Vormittags Fahrt nach Patan. Patan, auch Lalitpur ("Schöne Stadt") genannt, ist die älteste Stadt im Kathmandu Tal. Während eines Besuches des berühmten indischen Königs Ashoka im Jahre 250 v. Chr. wurden die 4 Stupas erbaut, die noch heute das Stadtbild Patans bestimmen. Wer einmal hier gewesen ist, versteht, warum diese Stadt den Titel "Schöne Stadt" trägt. Anschließend besuchen wir die drittgrößte Stadt Nepals, die Königstadt Bhaktapur. Das Goldene Tor, der Palast der 55 Fenster (15. Jh.) und die Pagode Nyatapola (18. Jh.) stehen bei der Besichtigung auf unserem Programm.</p>
Tag 10		<p>Kathmandu – Bandipur (ca. 150 km / 3 Stunden)</p> <p>Heute machen wir uns auf dem Weg in Richtung Pokhara. Nach ca. halber Strecke übernachteten wir in Bandipur. Bandipur, ursprünglich ein Magar Dorf, wurde im 19. Jahrhundert von Newari aus Bhaktapur im Kathmandutal zur Blüte gebracht. Die geschlossene Bauweise mit 2-3 Geschossen verlieh dem Ort einen kleinstädtischen Charakter, den er bis heute behalten hat. Die Newari siedelten sich hier auf am Kreuzungspunkt der alten Handelswege von Indien nach Tibet und von Kathmandu nach Jumla an, nachdem Prithvi Narayan Shah</p>

		das Land geeinigt hatte und den Handel fördern wollte. Die Architektur dieses Händlervolkes hat sich weitgehend, wenn auch vielfach renovierungsbedürftig, erhalten. Die Blüte des Ortes hielt bis zum Bau der Straße im Tal in den späten 1960ern an. Mit Fertigstellung der Straße versiegte der Handel fast schlagartig. Viele Bewohner zogen hinunter ins Tal nach Dumre oder sogar in den Terai. Der einstige Wohlstand ist nur noch an den Handelshäusern und auch an der beschädigten Hauptstraße zu erkennen. Wir unternehmen einen Spaziergang durch den Ort.
Tag 11		<u>Bandipur - Begnas-See</u> Heute morgen unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Stunde) und besichtigen einen Hindu-Tempel. Anschließend fahren wir zum einer der größten Seen im Pokhara Tal. Der Begnas See ist umrahmt von einer wunderschönen Landschaftsszenerie. Anschließend bietet sich die Gelegenheit zu einem Spaziergang, der uns durch die Bhatti-Dörfer der Umgebung führt und uns einen Eindruck vom bäuerlichen Leben am Rande des Himalaya vermittelt.
Tag 12		<u>Pokhara / Phewa-See</u> Heute fahren wir zum Phewa-See . Von dem Aussichtspunkt haben wir eine außergewöhnliche Aussicht auf den nahen Himalaya Bergen, die bis zu 8000 hoch sind. Dazugehören Annapurna, Manaslu und Dhaulagiri, sowie der Machhapuchare (wörtlich übersetzt heißt es so wie Fischeschwanz). Am Nachmittag spazieren wir durch den Ort und unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Phewa-See.
Tag 13		<u>Pokhara / Phewa-See (Gehzeit ca. 4 Stunden)</u> Heute morgen fahren wir mit dem Boot über den See und wandern hoch zu der Friedens-Stupa. Unsere Wanderung dauert ca. 1.5 Stunden. Von hier aus haben wir einen schönen Blick auf die Stadt. Die See und die riesigen Berge im Hintergrund ergänzen den Blick. Wir wandern weiter durch den Wald und besichtigen ein tibetisches Flüchtlingslager.
Tag 14		<u>Pokhara – Kathmandu (Flug) – Nagarkot (Fahrt)</u> Wir fliegen von Pokhara nach Kathmandu und von hier aus fahren wir nach Nagarkot. Etwa 25 km von Kathmandu entfernt, auf einem Berg und von Weitem sichtbar liegt die Tempelanlage Changu Narayan. Die Tempel beeindruckend durch eine Vielzahl von kunstvoll gearbeiteten Skulpturen, die Gott Vishnu in seinen verschiedenen Inkarnationen zeigen. Am Nachmittag fahren wir nach Nagarkot. In 2170 m Höhe gelegen ist Nagarkot ein idealer Aussichtspunkt auf das Himalaya-Massiv. An einem klaren Tag hat man hier das gesamte Panorama von Anupurna bis zum Mount Everest vor Augen.
Tag 15		<u>Nagarkot</u> In Nagarkot wandern wir um den Hügel und durch einige Dörfer dieses Orts. Unsere Wanderung dauert ca. 3 Stunden. Zwischendurch bekommen wir immer wieder die Aussicht auf den Himalaya zu genießen. Ansonsten ist der restliche Tag zum Entspannen vorgesehen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Man kann sich eine Ayurveda-Massage im Hotel bestellen oder an anderen Aktivitäten teilnehmen.
Tag 16		<u>Nagarkot - Telkot – Kathmandu</u> Heute fahren wir nach Telkot und von hier aus unternehmen wir eine Wanderung auf einen Bergrücken zur Tempelanlage von Changu Narayan . Hier bewundern wir eine Statue des Hindu-Gottes Vishnu in seiner Manifestation als Narayan auf seinem Reittier, dem Vogel Garuda. Im Tempelhof gibt es weitere Skulpturen, die den Besuchern bewundern lassen. Nach der Besichtigung fahren wir nach Kathmandu zurück.
Tag 17		<u>Kathmandu – Europa (Rückflug)</u> Der Tag steht heute in der Hauptstadt zur freien Verfügung. Je nach Abflugzeit werden Sie von unserem Mitarbeiter zum Flughafen gebracht.